

Die Regenflut zwang nur zu einer Pause: Erster Teil der Nicolausstraße mit einer neuen Tragschicht versehen – Glücklicherweise „irrte“ das Wetterradar

Plattling. Die Arbeiten an der Nicolausstraße gehen zielgerichtet voran. Selbst der starke Regenfall gestern konnte die Bauarbeiten nur verzögern. Mit Pumpen wurde das Wasser entfernt, die Asphalttrageschicht konnte anschließend aufgebracht werden.

Die Sanierung der Fahrbahn in zwei Schritten hat den einen Teil gestern zum Schwimmbecken werden lassen. Nach dem Abfräsen der alten Asphalttschicht wurden seit dem 25. Juli auch noch 25 Zentimeter der Frostschutzschicht ausgebaut und durch eine 20 Zentimeter starke Schotterschicht ersetzt. Gestern standen die Asphaltierungsarbeiten zum Einbringen der Trageschicht an.

Ute Wasmeier hat die örtliche Bauleitung. Sie freute sich frühmorgens noch, dass die angekündigten starken Regenfälle und das Gewitter in der Nacht ausgeblieben waren. Ja, in ihrem eigenen Garten musste sie sogar noch das Gemüse gießen – Doch um 7.30 Uhr sollte sich das als unnötig erweisen. In ganz Plattling goss es wie aus Kübeln und die Asphaltierungsarbeiten an der Nicolausstraße mussten abgebrochen werden. Das Wetterradar sagte gar ein Anhalten der Niederschläge bis in den Nachmittag hinein voraus. „Wir sind regelrecht abgesoffen“ bilanzierte Ute Wasmeier.

Doch die Arbeiter der ausführenden Baufirma gaben nicht auf. Sie machten Pause, setzten beim Ende der Regenfülle Pumpen ein, und schon konnte der Asphaltfertiger seine Arbeit wieder aufnehmen.

Schon im Vorfeld der gestrigen Asphaltierungsarbeiten wurde bereits an der Kreuzung der Nicolausstraße mit der Werner-von-Siemens-Straße und bei den MD-Einfahrten „per Hand“ die Tragschicht eingebaut, so dass die Zufahrt für die Betriebe an der Werner-von-Siemens-Straße und für den Anlieferverkehr der Papierwerke durchgängig aufrecht gehalten werden kann.

Wie dies später beim Aufbringen der Verschleißschicht gelöst wird, darüber finden derzeit noch Gespräche der Plattlinger Stadtbauamtes mit den Betrieben im Industriegebiet. Die Baufirma jedenfalls könnte sich auch ein Aufbringen der Verschleißschicht an einem Samstag vorstellen, der Sonntag wäre dann der notwendige „Ruhetag“ für die neue Fahrbahn.

Insgesamt werden die Arbeiten an der neuen Nicolausstraße bis Mitte Oktober andauern, da nach der Fahrbahn auch die Parksteifen und der Geh- und Radweg erneuert und dabei verbreitert werden.



Das Aufbringen der Tragschicht ist nicht so „schönwetterabhängig“ wie die spätere Verschleißschicht, doch war es gestern anfangs zu viel Wasser,...

Die Regenflut zwang nur zu einer Pause: Erster Teil der Nicolausstraße mit einer neuen Tragschicht versehen – Glücklicherweise „irrte“ das Wetterradar



...das mit Pumpen aus dem „Schwimmbecken“ der Nicolausstraße abgepumpt werden musste.

Quelle: Landauer Neue Presse vom 05.08.2011